

## n9 Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	n-L01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	ebene und sehr schwach geneigte Hochflächen im Unterjura	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte, z. T. erodierte Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), örtlich tonreiche Unterjura-Fließerde (Basislage) im tieferen Unterboden oder Tonfließerde aus Material der Opalinuston-Formation	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu4,Gr0–1	2–6 dm
	Tu3,Gr0–3	7–>10 dm
	(Tu2–Tl,Gr0–4;^k)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, L3V, LT4V, L4LöD, L4LöV, L4D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde (n-L04, Kartiereinheit n10), Pelosol-Parabraunerde (n-L03, Kartiereinheit n11) und Parabraunerde-Pseudogley (n-S01, Kartiereinheit n14); örtlich Rigosol-Parabraunerde und pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (370–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (220–350 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.00

### Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Bereich der lösslehmbedeckten Unterjuraflächen zwischen Mössingen und Tübingen, bei Bodelshausen (Lkr. Tübingen), bei Eislingen (Lkr. Göppingen), im Opalinuston-Gebiet westlich von Frickenhausen (Lkr. Esslingen) und kleinflächig nordwestlich von Grosselfingen (Zollernalbkreis)